

# Pokal wurde in die Fremde entführt

**Hallenfußball** | Asten sicherte sich beim Turnier des ASK St. Valentin vor Pinkafeld den Siegerpokal.

Von Bernhard Elser

Der ASK St. Valentin lud zum „ASK bullVestor-Bandenzauber 2013“ in die Sporthalle Langenhart. Als Sieger ging dabei der SK Asten vor dem SC Pinkafeld (Burgenland) hervor.

Aber bereits in der Vorrunde – in der jeder gegen jeden spielte – entwickelte sich für die Zuschauer ein brisanter Bandenkick. Der Turnierveranstalter ASK St. Valentin erwischte einen Turnierstart nach Maß. Gegen den SC Pinkafeld und die Union St. Florian legte der Landesligist durch zwei Siege bereits frühzeitig den Grundstein für den Aufstieg in die Zwischenrunde. Doch im Anschluss riss beim ASK der Faden. Im Derby gegen den SC St. Valentin kassierte der Gastgeber eine knappe 3:4-Niederlage. Ebenso gegen Asten hatten die Valentiner mit 3:4 das Nachsehen.

Außer dem Sieg gegen den Stadtrivalen reichte es für den SC St. Valentin nur noch zu einem weiteren Punkt in der Vorrunde. Aufgrund des 2:2-Remis gegen Asten zog der SC nur knapp vor St. Florian in die Zwi-

schensrunde ein. Dort war für den Bezirksligisten aber gegen den späteren Sieger aus Asten aufgrund einer 2:4-Niederlage Endstation. Auch der ASK St. Valentin musste im Kreuzspiel gegen Pinkafeld wegen einer knappen 3:4-Niederlage die Titelträume bereits frühzeitig begraben.

Im Spiel um Platz drei kam es daher abermals zum Stadtderby, das es toremäßig in sich hatte. Aufseiten des ASK trug sich Christoph Guselbauer beim 8:7-Sieg seiner Mannschaft sechs Mal in die Schützenliste ein und hatte so maßgeblichen Anteil am dritten Turnierplatz seines Teams.

Das Finale bestritten der SC Pinkafeld und der SK Asten. Die Spannung kam im letzten Spiel des Turniers nicht zu kurz. Nach 20 Spielminuten lautete der Spielstand 3:3. Daher ging es in die Verlängerung. Als dort pro Team nur noch zwei Feldspieler am Parkett standen, gelang dem SK Asten der entscheidende Treffer zum 7:6-Endstand. Die Oberösterreicher krönten sich dadurch in St. Valentin zum Sieger.



Zum Sieger gekürt. Der SK Asten holte in St. Valentin beim „ASK bull Vestor-Bandenzauber 2013“ durch einen 7:6-Finalsieg nach Verlängerung den Turniersieg.

Foto: zVg

## ERGEBNISSE

### HALLENMASTERS ST. VALENTIN

#### ○ Gruppenspiele

ASK St. Valentin - SC Pinkafeld 5:3, SC St. Valentin - SK Asten 2:2, Union St. Florian - ASK St. Valentin 0:3, SC Pinkafeld - SC St. Valentin 4:2, SK Asten - Union St. Florian 5:2, ASK St. Valentin - SC St. Valentin 3:4, SC Pinkafeld - SK Asten 6:4, SC St. Valentin - Union St. Florian 2:3, SK Asten - ASK St. Valentin 4:3, Union St. Florian - SC Pinkafeld 0:4.

#### ○ Endstand Vorrunde

1. SC Pinkafeld 9 Punkte, 2. SK Asten 7 Punk-

te, 3. ASK St. Valentin 6 Punkte, 4. SC St. Valentin 4 Punkte, 5. Union St. Florian 3 Punkte.

#### ○ Kreuzspiele

SC Pinkafeld - ASK St. Valentin 4:3, SK Asten - SC St. Valentin 4:2.

#### ○ Spiel um Platz drei

ASK St. Valentin - SC St. Valentin 8:7.

#### ○ Finale

SC Pinkafeld - SK Asten 6:7.

**Spiel' auf Sieg. TOTO**  
**Superzwölfer**  
**€ 150.000,-**  
**mehr für den Zwölfer!**

ÖSTERREICHISCHE LOTTERIEN LADEN ZUR PREMIERE VON „FOREVER YOUNG“

## LOTTERIEN TAG IM THEATER AN DER JOSEFSTADT

Am Donnerstag, den 31. Jänner 2013, ist Lotterien Tag im Theater in der Josefstadt. Kulturliebende Spielteilnehmer können jetzt auf [www.lotterien.at](http://www.lotterien.at) Tickets für die Premiere des Stücks „Forever Young“ gewinnen.

Das im Jahre 1788 gegründete Theater in der Josefstadt ist als ältestes noch bespieltes Theater in Wien eine Bühne mit Tradition. Die Österreichischen Lotterien setzen sich dafür ein, dass Traditionen erhalten bleiben und machen Kunst und Kultur für möglichst viele Menschen frei zugänglich und erlebbar. Sie laden daher ihre Spielteilnehmer mit Begleitung am Donnerstag, den 31. Jänner 2013 in die „Josefstadt“ zur Aufführung von Franz Wittenbrink „Forever Young“. Ein Abend voller Leidenschaften, Tur-

bulenzen und Melancholie zwischen Bar und Bahre ist garantiert. Denn in diesem Stück werden fünf hochbetagte Herren, den letzten Lebensabschnitt vor Augen habend, im Cafehaus durch den Anblick schöner junger Frauen durcheinandergewirbelt. Der Verstand schwindet, das Begehren schlägt Kapriolen, und eine wunderbare Verjüngung setzt ein.

Zu gewinnen gibt es die Eintrittskarten im Internet über die Lotterien-Homepage [www.lotterien.at](http://www.lotterien.at). Dort füllt man bis spätestens Donnerstag, 24. Jänner, ein Formular aus, schickt es ab und nimmt automatisch an der Verlosung von je zwei Karten pro Gewinner teil. Die Gewinnverständigung und weitere Details zum Ablauf der Veranstaltung erfolgt per E-Mail am 25. Jänner 2013.

Da der Lotterien Tag ausschließlich für die Spielteilnehmer gedacht ist, werden die Gewinner gebeten, zur Kartenabholung im Theater in der Josefstadt einen Wettschein oder ein Los eines Spiels der Österreichischen Lotterien mitzubringen. Quittung oder Los müssen dabei nicht aus einer aktuellen Runde beziehungsweise Serie sein.

Eine Teilnahme an der Verlosung ist erst mit der Vollendung des 16. Lebensjahres möglich.



„Forever Young“, Premiere am 31. Jänner in der Josefstadt, mit Eva Mayer, sowie (v.l.n.r.) Otto Schenk, Kurt Sobotka und Gideon Singer

Foto: © Moriz Schell